

## Federleichte Striche und starke Frauen

Schneider, Ilka: Die verborgenen Talente der Blumen. 8 Portraits starker Frauen aus dem alten China. Frankfurt: Dryas Verlag 2011, 132 S., 19,80 Euro. ISBN 978-3-940-855282.

Schlägt man das Buch auf und beginnt zu blättern, bleibt man zuerst bei einem Bild eines Mädchens im blassrosa Kleid hängen, welches mit verschränkten Armen trotzig wirkt.

Ohne Titel ist dieses erste Bild in Ilka Schneiders neuestem Werk, und dennoch könnte es ebenso gut das Titelbild sein. Hier geht es um starke Frauen in China, Frauen, die gegen Normen rebellierten und entgegen traditioneller chinesischer Idealvorstellungen nicht „blumenhaft im Hintergrund“ standen.

In der chinesischen wie auch in der westlichen Geschichtsschreibung werden Frauen selten erwähnt. Aber es gibt Frauen, die in China Geschichte geschrieben haben, jedoch kaum einem westlichen Leser und selbst vielen Chinesen nicht bekannt sind. Um diese Frauen aus ihrem blumenhaften Schattendasein zu holen, hat die Autorin acht von ihnen ausgewählt und stellt sie nun der westlichen Leserschaft vor. Die Auswahl erfolgte nicht in erster Linie nach der Bekanntheit der Frauen, sondern zeigt vor allem die Vielfalt und Möglichkeiten in der alten chinesischen Gesellschaft auf. So hat jede der Frauen einen anderen Beruf und lebte in einer anderen Epoche. Die Geschichten beginnen mit der Generalin Fu Hao, welche als erfolgreiche militärische Führerin in die Geschichte einging, da sie ein Heer von 13.000 Soldaten in die Schlacht und zum Sieg führte. Sie reichen über die Dichterin Li Qingzao, die ihrem Mann im Dichten weit überlegen war und sich ihrer ehrbaren Herkunft und den



Normen zum Trotz auch Themen wie Alkohol und Sex widmete und enden mit der Piratin Zheng Yi Sao, die durch List, Mut und eisernen Willen das Kommando über 70.000 Piraten übernahm und für Schrecken auf den südchinesischen Meeren sorgte. Natürlich darf auch Wu Zhao nicht fehlen. Schließlich ist sie die einzige Frau in der langen chinesischen Geschichte, die es je geschafft hat, den Titel „Kaiser“ zu tragen und selbst zu herrschen.

Doch egal ob die Frauen in diesem Buch mächtig waren oder eher im Verborgenen lebten, jede wird auf den Seiten dieses Buches wieder lebendig, berührt und fasziniert den Leser, und fast möchte man sich selbst auf die Suche machen, nach weiteren Quellen, nach mehr Geschichten über diese beeindruckenden Persönlichkeiten.

Jeder „Blume“ widmet Schneider ein Kapitel, in welchem sie zunächst eine Einführung in die jeweilige Epoche gibt, um dann auf die individuelle Geschichte der jeweiligen Heldin einzugehen. Dies geschieht, wie aus Schneiders

erstem Buch „Abenteuer Alltags-Taiwan“ bekannt, in einem halb ernsten, halb ironischen Tonfall. Dieser mag stellenweise zu salopp wirken, sorgt jedoch dafür, dass sich „Die verborgenen Talente“ leicht und angenehm lesen lässt. So elegant verpackt, lernt man ganz ohne Mühe eine Menge über das alte China und dessen bedeutende Frauen. Nicht zu überhören ist außerdem der feministische Unterton, der für manche(n) störend sein könnte, jedoch ebenfalls in hohem Maße zum Charme des Buches beiträgt.

Viel Zeit und Mühe hat Ilka Schneider offensichtlich in die Recherche investiert. Stets wurden mehrere Quellen gesucht und gefunden, welche die Frauen aus verschiedenen Perspektiven zeigen, um eine möglichst objektive Darstellung der Frauen zu gewährleisten. Tendenziell schlägt sich die Autorin allerdings schon auf die Seite „ihrer Blumen“, relativiert Gerüchte und setzt sich für den guten Ruf der Frauen ein. Es scheint ihr wichtig zu sein, die großen Frauen Chinas nicht nur ins Licht der

Öffentlichkeit zu rücken, sondern gleichzeitig auch in ein positives.

Neben den hochinteressanten und sehr unterhaltsamen Porträts beeindruckt die Gestaltung des Buches, welche sich zwischen Kunstbuch und Geschichtsband bewegt. Allgemein ist sie schlicht in Schwarz-Weiß gehalten und nur hier und da werden mit Rot Akzente gesetzt. In den zahlreichen Tuschezeichnungen, die von der Autorin selbst angefertigt wurden, vereinen sich die Schönheit traditioneller Tuschemalerei mit elegantem Schwung. So sind neben den Porträts der Frauen mit wenigen Strichen Szenen von Tieren und Geschichten, bis hin zur schlichten Darstellung eines Rauchopfers oder einer Tasse Tee entstanden. Die Bilder verleihen dem Buch einen unverwechselbaren Charme. „Die Verborgenen Talente der Blumen“ ist ein lehrreiches und unterhaltsames Buch, welches längst nicht nur für Chinainteressierte zu empfehlen ist.

Tine Hammer, Berlin

Bestellnummer: 978-3-940-85528-2

300 Exemplare  
ausgegeben

werden Zuständigkeithalber übersandt

sind nicht vorhanden

werden erbeten

sind zum Verbleib bestimmt

Sehr geehrte Frau Rechtsanwältin Schneider,

vielen Dank für die übersandte Kopie des Buches.

Ilka Schneider

Mit freundlichem Gruß

Bestellnummer: 978-3-940-85528-2

Bestellnummer: 978-3-940-85528-2

Bestellnummer: 978-3-940-85528-2